

# Pflanzenschutz-Warndienst

## Zierpflanzen / Informationen Nr. 11 vom 05.05.2026

### Blattläuse im Auge behalten

Unter Glas konnte eine vermehrte Besiedlung der Bestände mit Blattläusen festgestellt werden. Auch im Freiland ist bei den sommerlichen Temperaturen mit zunehmendem Auftreten zu rechnen. Die Bestände sind regelmäßig zu kontrollieren. Hoch hängende Ampeln sollten dabei nicht vergessen werden! Beim ersten Auftreten von Blattläusen sind Gegenmaßnahmen einzuleiten, da Blattläuse wichtige Virusüberträger (z. B. Gurkenmosaikvirus) sind. Es sollten unbedingt auch die Verkaufsbereiche mit einbezogen werden.

Eine biologische Bekämpfung durch den Einsatz von Nützlingen (Schlupfwespen, Florfliegen u. a.) ist möglich. Dies muss jedoch vorbeugend erfolgen. Eine Bekämpfung mit für die spezielle Situation integrierbaren PSM bedarf entsprechender Kenntnisse und Erfahrungen und muss abgestimmt sein. Die Kenntnis der auftretenden Blattlaus-Arten ist sowohl bei der Bekämpfung mit PSM als auch beim Einsatz von Nützlingen wichtig. So haben Schlupfwespen jeweils ein spezifisches Wirtsspektrum. Das Ausbringen von Schlupfwespen-Mixen hat den Vorteil, dass mehrere Schlupfwespen-Arten dem Auftreten von unterschiedlichen Blattlaus-Arten entgegenwirken. Zudem kann sich die Anlage einer offenen Blattlauszucht lohnen. Damit können Blattlausnützlinge direkt im Gewächshaus vermehrt werden, die dann in großen Mengen in den Pflanzenbestand einwandern und effektiv zur Blattlausbekämpfung beitragen. Detaillierte Hinweise zum Nützlingseinsatz gegen Blattläuse können der Broschüre „Pflanzenschutz in Zierpflanzen 2026“ ab Seite 133 entnommen werden.

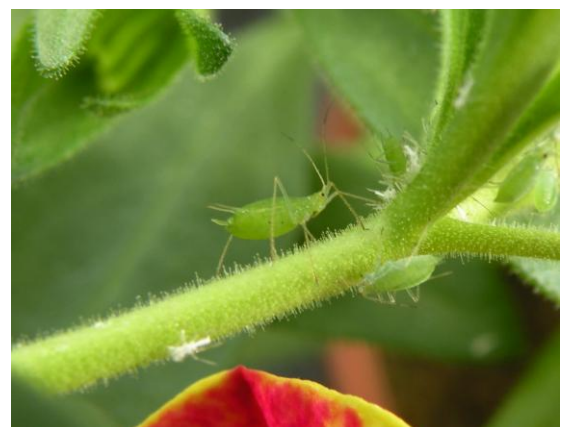
Zur Bekämpfung von Blattläusen können außerdem sowohl speziell gegen Blattläuse als auch gegen saugende Insekten zugelassene oder genehmigte PSM eingesetzt werden. Bei der Bekämpfung muss beachtet werden, dass Pflanzenschutzmittel, die als bienengefährlich eingestuft sind (**B1**), auch im Gewächshaus nicht in blühenden Beständen angewendet werden dürfen. Hierzu zählen Closer, Cyperkill Max, Mainspring, Polux und Scatto.



Blattläuse an *Salvia farinacea*



Häutungsreste von Blattläusen an *Salvia farinacea*



Blattlaus an *Callibrachoa*

**Sivanto Prime** (Flupyradifurone) wird sowohl systemisch im Saftstrom des Xylems als auch translaminar verbreitet, was bedeutet, dass benetztes Pflanzengewebe durchdrungen wird. Neben der direkten Kontaktwirkung werden somit auch nicht direkt von der Spritzbrühe erfasste Schädlinge bekämpft. Es besitzt eine schnelle Anfangswirkung und lange Wirkungsdauer. Mit einer Einstufung als bienenungefährlich (B4) kann es in Topfpflanzen auf versiegelten Flächen (NZ113 beachten) mit 750 ml/ha max. viermal pro Jahr auch während der Blüte angewendet werden.



Blattläuse an *Nemesia*

**Mospilan SG** wirkt schnell und zuverlässig. Zudem besitzt es eine lange Wirkungsdauer und ist als nicht bienengefährlich (B4) eingestuft, in Tankmischung mit Fungiziden ist eine Änderung der Bienengefährlichkeit in B1 möglich und ggf. zu beachten.

**Teppeki** (B2 – bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug) als Blattlausspezialist verteilt sich systemisch in der Pflanze und wird innerhalb kurzer Zeit durch Kontakt oder Saugtätigkeit von den Schädlingen aufgenommen. Es kann gut mit einem Nützlingseinsatz kombiniert werden und besitzt zudem eine lange Wirkungsdauer.



Häutungsreste von Blattläusen an *Verbena*

Insektizide mit Wirkstoffen auf Ölbasis (z. B. **Micula**) ebenso wie **Spruzit Schädlingfrei** sollten nicht an sehr sonnigen Tagen angewendet werden, da es zu schweren Schäden (Blattverbrennungen) kommen kann.

## Zulassungsinformationen

### Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
INSEKTIZIDE									
<b>Sivanto Prime</b> 27.04.2026 - 24.08.2026 B4 GHS 07; 08; 09	Flupyradi- furone (IRAC 4D)	Baumschulge- hölzpflanzen (GH)	Blattsauger	-	0,625	500- 1000	1/1	-	sobald ausreichend Belaubung vorhanden ist; mind. 50% Bo- denbedeckungsgrad NG371.1189; NG372.1189; NT102-1; NT194; NW605-2; NW606; SS110-1; SS2101; SS530; SS610; VV600

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

BBCH = Entwicklungsstadium

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.